**Ein Bild, das Zeichnung enthält.

Automatisch generierte Beschreibung**

**Presseinformation**

* **BBG-Mitarbeiterversammlung per Video: Finanzen solide, keine Kündigungen geplant – trotz Umsatzeinbruch und Verlust**
* **Neue Aufträge in Sicht – Tiefpunkt überwunden? BBG Asia und BBG North America fahren wieder hoch**

*Mindelheim, 25. Juni 2020.* Die Wirtschaftskrise infolge der Covid19-Pandemie rüttelt auch die Mindelheimer BBG heftig durch. „Mitarbeiter sind erfreulicherweise nicht am Coronavirus erkrankt. Das ursprünglich geplante Umsatzziel von 18. Mio. € wird aber mit Sicherheit nicht erreicht und ein Verlust ist 2020 nahezu unausweichlich.“ Das erklärten Geschäftsführer Hans Brandner und Prokuristin Martina Barton bei einer Video-Mitarbeiterversammlung zur wirtschaftlichen Lage des Werkzeug-, Maschinen- und Anlagenbauers Anfang Juni.

Allerdings scheint es, als sei der Tiefpunkt der Krise überwunden. Mehrere interessante Aufträge sind in Aussicht. Auch die Tochtergesellschaften in China und den USA arbeiten wieder. Die Finanzlage ist solide, Kündigungen sind nicht vorgesehen, die Auszubildenden will das Unternehmen übernehmen. Um jederzeit über ausreichende Liquidität zu verfügen, hat das Unternehmen zudem vorsorglich einen Kredit im Rahmen der KfW-Sofort-Hilfe beantragt. „Unsere Mitarbeiter und Lieferanten bekommen selbstverständlich pünktlich ihr Geld“, erklärt Geschäftsführer Hans Brandner und ergänzt: „Wir würden uns wünschen, unsere Auftraggeber würden auch die BBG-Rechnungen fristgemäß bezahlen.“

Die Versammlung mit anschließender Chat-Fragerunde für die 100 Beschäftigten wurde erstmals online aus einem Videostudio in Pfaffenhofen übertragen. Während einige wenige Angestellte sich mit dem vorgeschriebenen Abstand im Konferenzraum des Unternehmens versammelten, verfolgte die große Mehrheit das Ereignis aus dem Homeoffice.

**Der Corona-Ausbruch in Wuhan betraf BBG bereits im Februar**

BBG stattet überwiegend Zulieferer der Automobil- und Luftfahrtindustrie mit Produktionsanlagen für die Fertigung von leichten Kunststoffteilen und die Veredelung von Glasscheiben aus. Die ersten Auswirkungen der Pandemie spürte das Unternehmen bereits im Februar: Wegen der Abschottung Wuhans konnten Maschinen an einen Kunden aus dem chinesischen Epizentrum nicht ausgeliefert werden. Dort kam das Wirtschaftsleben für fast drei Monate nahezu vollständig zum Erliegen.

Der weltweite Lockdown hatte zur Folge, dass in Mindelheim nur noch die bereits vorliegenden Bestellungen abgearbeitet werden konnten. Die Tochtergesellschaften BBG-Asia und BBG North America mussten vorübergehend schließen, in vielen Ländern verhinderten zudem Einreisebeschränkungen den Serviceeinsatz beim Kunden, so Prokuristin Martina Barton: „Selbst ein Mitarbeiter, der zur Inbetriebnahme einer Anlage in Mexiko war, wurde trotz vorher erteilter Zutrittserlaubnis am Werkstor abgewiesen.“ Das Neugeschäft brach völlig ein. Seitdem sind die BBG-Mitarbeiter in Kurzarbeit, das Unternehmen hat Sparmaßnahmen eingeleitet und neue Investitionen gestoppt.

**Internationale Wettbewerbsfähigkeit wichtiger denn je**

Bereits beauftragte Vorhaben wie die geplante Anschaffung eines Fräszentrums werden abgeschlossen, erklärte Barton: „Investitionen wie diese kommen unserer Produktivität und damit unserer internationalen Wettbewerbsfähigkeit zugute, deswegen sind sie langfristig sinnvoll. Mit modernen Maschinen arbeiten wir genauer und schneller, so dass wir Zeit sparen. Zudem käme uns eine Stornierung sehr teuer.“

Der Druck, weltweit konkurrenzfähig zu bleiben, sorgt bei BBG schon seit vielen Jahren für kontinuierliche Innovationen und Verbesserungen. Ziel ist dabei stets, die Position als einer der weltweit führenden Qualitätsanbieter auszubauen. Gleichzeitig will das Unternehmen noch flexibler werden und dabei die Entwicklungs- und Fertigungszeiten von Produkten weiter verkürzen. „Das gelingt uns dank des großen Engagements und der Kreativität unserer Mitarbeiter bislang gut, so dass wir stetig wachsen konnten“, sagt Barton. Allerdings: „Durch die momentane Lage steigt der Kostendruck nochmals deutlich.“

**Mitarbeiter unterstützen einander**

Geschäftsführer Hans Brandner ist voll des Lobes für seine BBG’ler, die schnell den reduzierten Arbeitszeiten und der Kurzarbeit zugestimmt haben: „Das hat BBG sehr entlastet. Und der kollegiale Verzicht auf Arbeitsstunden zugunsten von Mitarbeitern, die in einer finanziell schwierigeren Lage sind, hat uns sehr beeindruckt.“

Auch wenn BBG die Auswirkungen der aktuellen Wirtschaftskrise seiner Einschätzung nach bis weit ins Jahr 2021 spüren wird, sieht der Geschäftsführer bereits einen Aufwärtstrend. Aus Europa, China und den USA gehen wieder neue Aufträge ein, wenn auch noch zögerlich und in geringerem Umfang als vor der Wirtschaftskrise erwartet wurde. „Wichtig ist, dass wir außerdem neue Produkte und Dienstleistungen entwickeln, am besten außerhalb der Automobil- und Luftfahrtindustrie, wo wir bereits sehr stark sind.“

**Kunden von BBG sind weltweit tätig**

Der Werkzeug-, Maschinen- und Anlagenbauer BBG GmbH & Co. KG ist ein ausgewiesener Spezialist für die Kunststoff verarbeitende Industrie. Neben vollständigen Produktionsanlagen konzipiert, entwickelt und fertigt BBG Werkzeuge für das Verarbeiten von Polyurethan (PUR), PVC, TPE und anderen Elastomeren sowie für eine breite Palette an Faserverbundmaterialien. Hierzu zählen Produktionsverfahren wie PUR-CSM (PUR-Composite Spray Moulding), LFI (Long Fiber Injection), RTM (Resin Transfer Moulding), SMC (Sheet Moulding Compound) oder GMT (Glasmattenverstärktes Thermoplast), die je nach gewünschter Eigenschaft der Endprodukte verwendet werden. Lösungen für den Leichtbau, das Verarbeiten von Composites und die Fertigung von Faserverbund-Bauteilen in zahlreichen Industriezweigen bilden weitere wichtige Schwerpunkte.

Das von Hans Brandner geführte Familienunternehmen aus Mindelheim im Allgäu beliefert seine Kunden weltweit, wobei der asiatische Markt neben Europa und Nordamerika eine wichtige Rolle spielt. 2019 erwirtschaftete BBG mit rund 170 Mitarbeitern weltweit einen Umsatz in Höhe von 25,4 Mio. €.

**Fotos:**

Ein Bild, das drinnen, Monitor, Person, Bildschirm enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Foto 1:

BBG-Geschäftsführer Hans Brandner und Prokuristin Martina Barton bei einer Video-Mitarbeiterversammlung zur wirtschaftlichen Lage des Werkzeug-, Maschinen- und Anlagenbauers Anfang Juni (Foto: BBG)

Ein Bild, das Person, Stuhl, Tisch, Mann enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Foto 2:

Die Versammlung mit anschließender Chat-Fragerunde für die 100 Beschäftigten wurde erstmals online aus einem Videostudio in Pfaffenhofen übertragen (Foto: BBG)

**Den Text der Pressemitteilung als Word-Dokument und die Bilder in Druckqualität können Sie außerdem herunterladen von der Seite**

[**https://www.auchkomm.com/aktuellepressetexte#PI\_365**](https://www.auchkomm.com/aktuellepressetexte#PI_365)

**Ansprechpartner:**

BBG GmbH & Co. KG,

Heimenegger Weg 12, D-87719 Mindelheim

Martina Barton, Telefon 08261 7633-23, E-Mail: [martina.barton@bbg-mbh.com](mailto:martina.barton@bbg-mbh.com).

Weitere **Informationen** finden Sie unter [www.bbg-mbh.com](http://www.bbg-mbh.com).

**Belegexemplar erbeten:**

auchkomm Unternehmenskommunikation, F. Stephan Auch, Hochstr. 11, D-90429 Nürnberg, [fsa@auchkomm.de](mailto:fsa@auchkomm.de), [www.auchkomm.de](http://www.auchkomm.de).